

GWZO Stipendien

Das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa e.V. (GWZO) vergibt Stipendien für Promovierende, Post-Doktorand*innen und habilitierte Wissenschaftler*innen aus den Forschungsregionen des Institutes.

Gefördert werden Forschungsvorhaben zur Geschichte und Kultur des östlichen Europa vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart.

Förderziel

Das GWZO fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und den internationalen Austausch im Bereich der Geistes- und Kulturwissenschaften. Die Förderung ermöglicht es Ihnen, Ihr Forschungsprojekt oder Ihre Projektidee am GWZO im engen Austausch mit den am GWZO Forschenden weiter zu entwickeln.

Was wir bieten

Das GWZO-Stipendium ermöglicht Ihnen, Ihr individuelles Forschungsprojekt zu verfolgen oder zu entwickeln, während Sie im Institutsgebäude arbeiten und die Infrastruktur des Institutes nutzen. Das monatliche Stipendium beträgt, abhängig vom Abschluss des Stipendiaten/der Stipendiatin, zwischen 2.000 Euro und 3.000 Euro. Zusätzlich können monatliche Mobilitätspauschalen für Reisen sowie Sachmittel und Betreuungskostenzuschüsse beantragt werden.

Folgende Stipendien werden vom GWZO angeboten:

I. Mobilitätsstipendium

Das GWZO unterstützt für die Dauer von bis zu drei Monaten die Durchführung von laufenden Forschungsprojekten, deren Quellen- und Literaturlage einen Forschungsaufenthalt in Deutschland erfordern.

II. Forschungsstart-Stipendium

Mit dem dreimonatigen Forschungsstart-Stipendium unterstützt das GWZO die Entwicklung von neuen und vielversprechenden Forschungsprojekten, die im Forschungsinteresse des Institutes liegen.

Voraussetzungen

Während Ihres Stipendiums nehmen Sie am wissenschaftlichen Leben des GWZO teil und beteiligen sich aktiv an den einschlägigen wissenschaftlichen Veranstaltungen. Sie verpflichten sich mit voller Arbeitskraft am Forschungsvorhaben zu arbeiten, regelmäßigen Bericht über den Stand Ihrer Arbeit zu erstatten und einen umfassenden Schlussbericht vorzulegen.

Bewerbung

Bewerbungen sind jeweils **bis zum 1. Februar (Beginn 1. Juni)** und **bis zum 1. Juni (Beginn 1. Oktober)** jeden Jahres möglich. Der Antrag auf ein Stipendium ist an die Direktorin/ den Direktor des GWZO zu richten.

Das Anschreiben und alle Antragsunterlagen sind in einem einzigen PDF-Dokument zu senden an: foerderung@leibniz-gwzo.de

Jeder Antrag muss genaue Angaben enthalten über:

- das Thema und die Fragestellung des Forschungsprojekts,
- die Quellen- oder Literaturlage (inkl. Auflistung der einzusehenden Quellenbestände und deren Umfang), die den Aufenthalt in Leipzig/Deutschland und seine Dauer begründet,
- den Stand der Vorarbeiten,
- den Zeitplan des Forschungsprojekts, insbesondere das Arbeitsprogramm während der Förderung durch das GWZO,
- das Antrittsdatum und die beantragte Stipendiendauer.

Dem Antrag beizufügen sind:

- ein Lebenslauf, aus dem der akademische Werdegang der Bewerberin/ des Bewerbers ersichtlich wird,
- Angaben über die finanzielle Lage des Antragstellers oder der Antragstellerin (laufendes Einkommen, Stipendien etc.) sowie über eventuell bereits gewährte Förderungen anderer Institutionen für das Forschungsprojekt,
- Nachweise über erworbene Sprachkenntnisse,
- eine Erklärung, dass für den beantragten Stipendienzeitraum kein bezahltes Arbeitsverhältnis eingegangen wird,
- gegebenenfalls ein Nachweis über Einkünfte aus anderen Stipendien während des beantragten Förderzeitraums,
- eine Bescheinigung der letzten akademischen Qualifikation (Studienabschluss, Promotionsurkunde, Habilitation),
- ein Gutachten des wissenschaftlichen Betreuers oder der wissenschaftlichen Betreuerin oder eines anderen ausgewiesenen Fachvertreters oder Fachvertreterin. Das Gutachten soll Auskunft geben über die wissenschaftliche Eignung der Bewerberin oder des Bewerbers und darlegen, in welchem Umfang Sprachkenntnisse vorhanden und die Forschungseinrichtungen bereits vertraut sind, die aufgesucht werden sollen,
- der Nachweis der Krankenversicherung für den Aufenthalt in Deutschland.

Nähere Informationen und Hinweise zu den Bewerbungsmodalitäten ergeben sich aus der Stipendienordnung des GWZO.